

	Anfragen-Nr.	
	AF-0023/2019	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Stellungnahme der Stadt zum Kauf der Immissionsrechte durch Opel

I. Sachverhalt

Zur Stadtratssitzung vom 21.05.2019 nahm die Oberbürgermeisterin den TOP 11 „Einziehung der öffentlichen Nutzung der westlichen Werkszufahrt von der L 1021 und der Parkplatzanlage Opel West“ von der Tagesordnung.

In der Begründung der Beschlussvorlage steht:

„Die Einziehung mit dem Grund des öffentlichen Wohls lässt sich daraus ableiten, dass mit der von Opel angekündigten neuen Produktionslinie hier in Eisenach die Logistik der Bauteile nur noch über die Straße erfolgen wird.

Die bisher positive Schadstoffemissionsbilanz durch die überwiegende Bahnbelieferung für den Standort Eisenach wird damit aufgegeben.

Durch die neue Logistik per LKW-Verkehr nimmt auch die Lärmbelastung zu.

Damit die entsprechend des B-Planes „Auf dem Werth“ festgesetzten Lärmwerte eingehalten werden, muss auch die Einbeziehung des Verlade- und Transportverkehrs in die Lärmauswirkungen erfolgen, insbesondere zum Schutz der nahegelegenen schützenswerten Wohnbebauung von Stadtfeld.

Dazu muss der Status der öffentlichen Nutzung der Verkehrsflächen im Betriebsgelände aufgehoben werden.“

(Ca. 250 LKW/Tag)

Nach meinen mir vorliegenden Informationen liegt die Entscheidung über dieses Vorhaben bei der Landesregierung zur Genehmigung vor (Kauf der Immissionsrechte durch Opel).

Auch erhielt ich die Information, dass die Oberbürgermeisterin diesem Vorhaben bereits ihre Zustimmung gegeben habe, was das Streichen der Beschlussvorlage am 21.05.2019 von der Tagesordnung erklärt.

II. Fragestellung

1. Ist es richtig, dass die Oberbürgermeisterin diesem Vorhaben ihre Zustimmung gab und aus diesem Grund die Beschlussvorlage von der TO nahm?
(Wenn ja, mit welcher Begründung?)
2. Warum informierte die Oberbürgermeisterin den Stadtrat in diesem wichtigen Fall nicht, dass die Stadt in der Sache zu einer Stellungnahme aufgefordert wurde und welche Stellungnahme die Oberbürgermeisterin im „Namen der Stadt“ abgab/abgibt?

3. Wie lautet die Stellungnahme der Oberbürgermeisterin, die sie im „Namen der Stadt“ gegenüber der Landesregierung abgab bzw. abgeben wird und welche Position nimmt die Oberbürgermeisterin zu diesem Vorhaben ein?
4. Wenn es Opel gelingt, dieses Vorhaben mittels des Kaufes der Immissionsrechte mit Hilfe der Landesregierung umzusetzen (sich „frei zu kaufen vom Klima- und Umweltschutz“), wie wird dann mit dem rechtskräftigen B-Plan „Auf dem Werth“ verfahren, dessen festgesetzte Lärmwerte damit „ausgehebelt“ werden ?
5. In welcher Form wurde der Ortsteil/Ortsteilrat Stedtfeld, der in besonderer Weise von diesem Vorhaben betroffen sein wird, einbezogen?

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion